



TREND RADAR

Einstellung der österreichischen Bevölkerung zum Bundesheer im Jahr 2019

1

2019

Kompakte Ergebnisse zur inneren und sozialen Lage

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER

Impressum

Amtliche Publikation der Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung
BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Redaktion:
BMLV
Landesverteidigungsakademie
Zentrum für menschenorientierte Führung und Wehrpolitik
Referat I Innere und soziale Lage
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Tel. +43 (0) 50201 10 28410
E-Mail: lvak.zmfw.insozl@bmlv.gv.at

Autoren:
Wolfgang H. PRINZ
Stefan RAKOWSKY
Stefan LACKINGER
Stephan HEISIG

Erscheinungsjahr:
2019

Fotos:
Bundesheer/Harald MINICH

Druck:
Landesverteidigungsakademie
Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Übersicht

Das Zentrum für menschenorientierte Führung und Wehrpolitik (ZMFW) erhebt laufend sozialwissenschaftliche Daten, um Führungskräften, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie der interessierten Öffentlichkeit fundierte Erkenntnisse über die **innere und soziale Lage** des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) bereitzustellen.

Im aktuellen „Trend Radar“ werden die Ergebnisse einer repräsentativen **Bevölkerungsbefragung zur Einstellung zum ÖBH** dargestellt, die im Juli 2019 durch das market-Institut im Auftrag des BMLV durchgeführt wurde. Vereinzelt fließen Ergebnisse weiterer sozialwissenschaftlicher Studien ein.

Kernaussagen

- ➔ Drei Viertel der österreichischen Bevölkerung **stehen dem ÖBH positiv gegenüber**.
- ➔ Eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung befürwortet eine Erhöhung der **Ausgaben für die Landesverteidigung**.
- ➔ Mehr als die Hälfte ist der Ansicht, dass 6 Monate **Grundwehrdienst** zu kurz sind.
- ➔ Die **Aufgaben des ÖBH** sehen die Österreicherinnen und Österreicher vor allem in den Bereichen Katastrophenhilfe, Evakuierungsmissionen und militärische Landesverteidigung.
- ➔ In Bezug auf die **Inlandseinsätze** des ÖBH zeigt sich die Bevölkerung aufgeschlossen gegenüber einem breiten Einsatzspektrum.
- ➔ Das Informationsniveau über die **Auslandseinsätze** des ÖBH ist sehr niedrig.
- ➔ Das ÖBH wird als normaler Teil der Gesellschaft betrachtet, **im Alltag jedoch wenig wahrgenommen**.
- ➔ Vier von zehn Österreicherinnen und Österreicher sowie ein Viertel der Jugendlichen sehen das ÖBH als **attraktiven Arbeitgeber**.

Grundhaltung der Bevölkerung

Knapp drei Viertel der Österreicherinnen und Österreicher (72%) haben eine **grundsätzlich positive Haltung** zum ÖBH. Jeder/jede Sechste (16%) steht dem ÖBH ausgesprochen positiv gegenüber.



Ein Drittel der Bevölkerung (33%) betrachtet das ÖBH zudem als sehr **wichtig für Österreich**, ein weiteres Drittel (32%) als eher wichtig und lediglich 12% als eher bzw. sehr unwichtig.

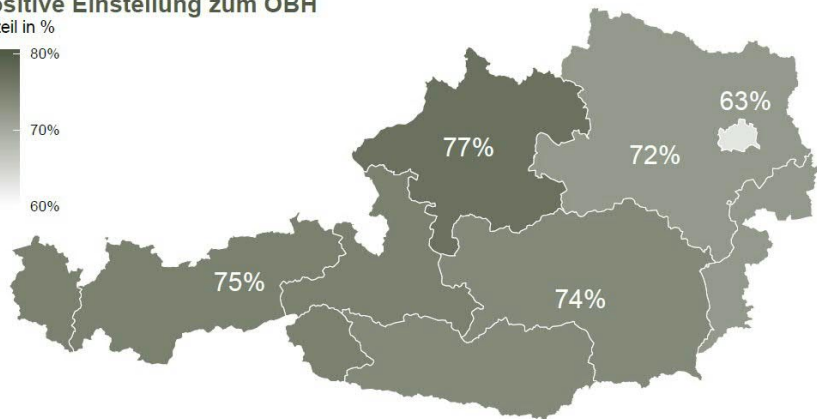
Besonders **ältere Personen** stehen dem ÖBH aufgeschlossen gegenüber. So geben 83% der Personen ab einem Alter von 60 Jahren eine grundsätzlich positive Einstellung zum ÖBH an. Mit einem entsprechenden Anteil von 56% ist man in der Altersgruppe der 24-29 Jährigen hingegen verhaltener.

Sowohl unter den Männern (71%) als auch unter den **Frauen** (73%) äußern etwa drei Viertel eine grundsätzlich positive Haltung zum ÖBH. Während jedoch jeder fünfte Mann (19%) dem ÖBH sehr positiv gegenübersteht trifft dies auf nur 13% der Frauen zu.

Die Einstellung zum ÖBH ist **regional unterschiedlich** ausgeprägt, wobei man sich in Wien kritischer zeigt als in den Bundesländern. Dennoch steht auch hier eine deutliche Mehrheit dem ÖBH prinzipiell positiv gegenüber.

Positive Einstellung zum ÖBH

Anteil in %



Vertrauen in das ÖBH

85%

der Bevölkerung sprechen dem ÖBH **grundsätzliches Vertrauen** aus. Jeder/jede Fünfte vertraut dem ÖBH voll und ganz.

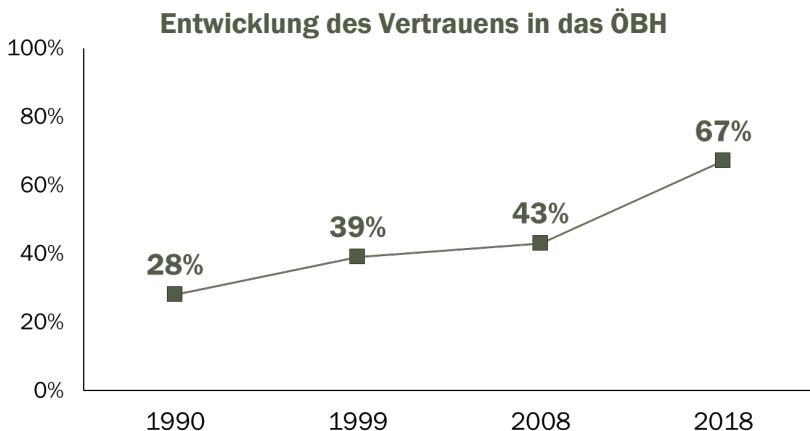


Im **Vergleich zu anderen öffentlichen Einrichtungen** rangiert das ÖBH damit im Mittelfeld. Das Vertrauen in die Einsatzorganisationen Feuerwehr (99%), Rettung (99%) und Polizei (91%) ist deutlich stärker ausgeprägt.

Als **Gründe für ein hohes Vertrauen** in das ÖBH werden genannt:

1. Das ÖBH leistet gute und rasche Arbeit im Katastrophenfall.
2. Das ÖBH bietet Sicherheit, Schutz und Verteidigung.
3. Das ÖBH ist loyal dem Land gegenüber und steht für Stabilität und Neutralität.
4. Das ÖBH hat einen guten Ruf, es wirkt strukturiert und organisiert.
5. Das ÖBH vermittelt Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft.

Die Ergebnisse der „Europäischen Wertestudie“ zeigen zudem, dass das Vertrauen der Österreicherinnen und Österreicher in das ÖBH **seit 1990 deutlich gestiegen** ist.



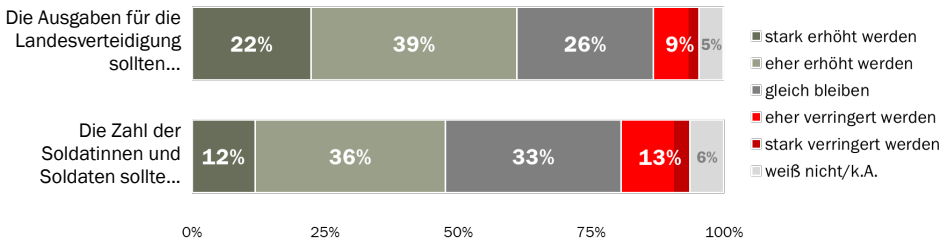
Angabe „sehr viel Vertrauen“ oder „ziemlich viel Vertrauen“, vierstufige Skala
Kritzinger, Aichholzer, Hajdinjak & Glavanovits (2018)

Stärkung des ÖBH

61%

der Bevölkerung sprechen sich grundsätzlich für eine **Erhöhung der Ausgaben für die Landesverteidigung** aus. Dabei stimmen die österreichischen **Männer** (67%) deutlicher für eine Stärkung des Heeresbudgets als die Frauen (56%).

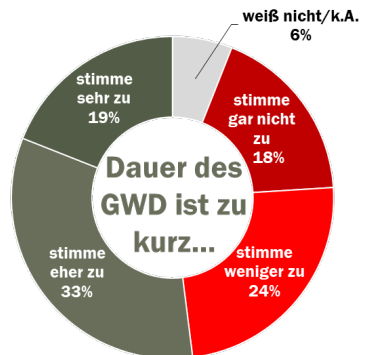
Außerdem steigt die Befürwortung mit zunehmendem **Alter**. So unterstützen 77% der Personen ab 60 Jahren im Vergleich zu 39% der bis zu 23 Jährigen eine entsprechende Budgeterhöhung. Eine **Verringerung der Ausgaben für die Landesverteidigung** wird von lediglich 9% der Österreicherinnen und Österreicher gewünscht.



Hinsichtlich **der Zahl der Soldatinnen und Soldaten** zeigt sich die Bevölkerung etwas zurückhaltender. Dennoch spricht sich auch diesbezüglich fast die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher (48%) grundsätzlich für eine Erhöhung aus. Eine Reduzierung der Personalstärke wird von lediglich 13% befürwortet.

In Bezug auf die **Dauer des Grundwehrdienstes** stimmt gut die Hälfte der Bevölkerung (52%) der Aussage zu, dass angesichts der gestiegenen Herausforderungen im In- und Ausland 6 Monate Grundwehrdienst zu kurz sind.

Auch hier ist die Zustimmung unter den **Männern** (54%) stärker ausgeprägt als unter den Frauen (50%) und die Befürwortung steigt mit zunehmendem **Alter** (bis 23 Jahre: 34%, über 60 Jahre: 61%).

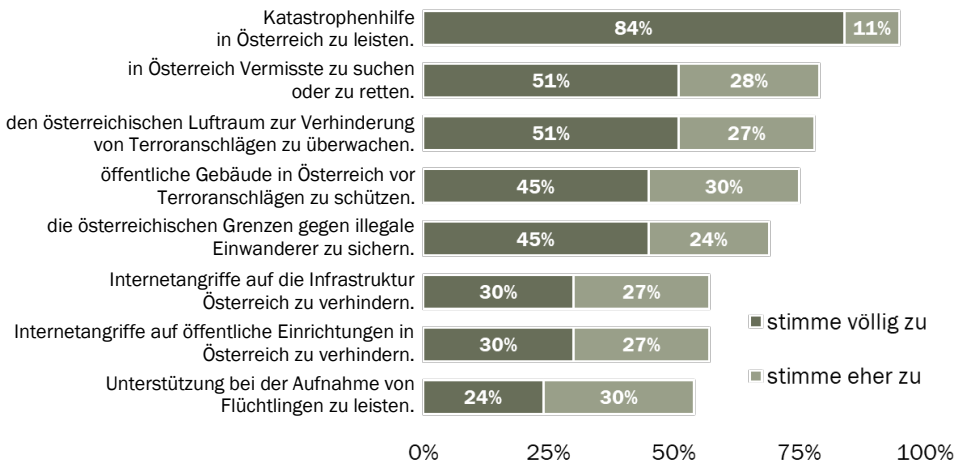


Aufgaben des ÖBH

Die überwiegende Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher spricht sich prinzipiell für einen Einsatz des ÖBH im Rahmen der **Katastrophenhilfe** (93%), zur **Evakuierung** von Staatsbürgern aus Krisengebieten (84%) und zur **militärischen Landesverteidigung** (78%) aus.

Die Aufrechterhaltung der **Ordnung und Sicherheit im Inneren** durch das ÖBH wird von zwei Drittel der Bevölkerung (66%) weitgehend befürwortet. Generell zeigt man sich aufgeschlossen gegenüber einem breiten Einsatzspektrum des ÖBH im Inland.

Das ÖBH sollte eingesetzt werden um...



In Bezug auf die **Auslandseinsätze** des ÖBH ergibt sich ein gemischtes Bild. Einerseits empfindet eine Mehrheit von 62% die Leistungen des ÖBH bei seinen Auslandseinsätzen als positiv. Vor allem die Einsätze auf dem Balkan finden breitere Zustimmung (Kosovo: 51%, Bosnien: 49%).

Andererseits zeigt sich, dass das **Informationsniveau der Österreicherinnen und Österreicher sehr gering** ist. So fühlt sich lediglich jeder fünfte Mann (21%) und jede zehnte Frau (10%) gut über die Auslandseinsätze des ÖBH informiert. Insbesondere die Einsätze in Afghanistan (45%) und Mali (49%) sind großen Teilen der Bevölkerung weitgehend unbekannt.

ÖBH und Gesellschaft

82%

der Bevölkerung sehen das **ÖBH grundsätzlich als ganz normalen Teil der Gesellschaft** und drei Viertel (76%) betrachten es als selbstverständlich, dass Österreich eigene Streitkräfte hat. Für 62% verkörpert das ÖBH zudem prinzipiell zentrale **Werte der Gesellschaft**.

Die Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher (62%) sieht die **Miliz** generell als wichtig für die Aufgabenerfüllung des ÖBH an. Dabei haben die österreichischen Frauen jedoch wenig Bezug zur Miliz. So traut sich jede vierte Frau (26%) keine Einschätzung in diesem Kontext zu.

Im täglichen Leben wird das **ÖBH tendenziell wenig wahrgenommen**. Die Bevölkerung kommt am ehesten in Zeitungsberichten (62%) und Fernsehsendungen (54%) mit dem ÖBH in Berührung. Im Alltag (z.B. auf der Straße oder beim Einkaufen 24%), bei Radiosendungen (25%) oder Beiträgen im Internet (27%) wird das ÖBH hingegen nur von rund einem Viertel der Österreicherinnen und Österreicher wahrgenommen.

Etwa die Hälfte der Bevölkerung (47%) tendiert folglich zu der Ansicht, dass das **ÖBH mehr tun könnte um mit der Gesellschaft in Kontakt** zu bleiben. Am deutlichsten ist diese Meinung in Wien (54%) ausgeprägt.

Häufig genannte Vorschläge für eine **verstärkte Einbindung der Bevölkerung** umfassen:

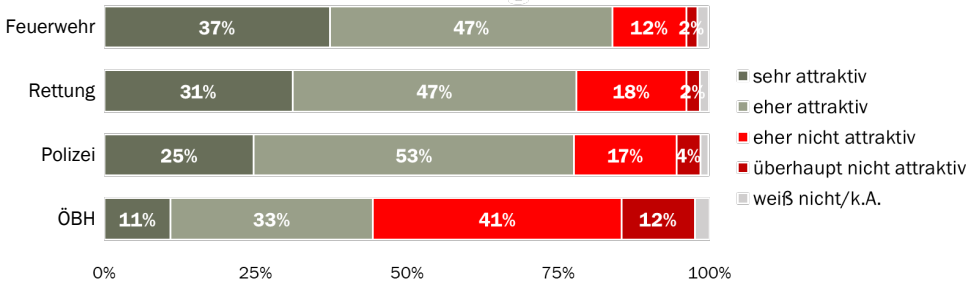
- ➔ **Veranstaltungen:** Tage der offenen Tür, Vorführungen, Präsentationen, Bevölkerung in Übungen einbinden
- ➔ **Öffentlichkeitsarbeit:** mehr Öffentlichkeitsarbeit/Präsenz, mehr Medienpräsenz, mehr Werbung und Social Media-Präsenz
- ➔ **Information:** mehr Informationsveranstaltungen, mehr Aufklärung über die Arbeit, mehr Berichte über Leistungen, persönliche Treffen, Vorträge
- ➔ **Hilfe vermarkten:** Katastrophenhilfe/-schutz, Unterstützung der Polizei, noch mehr für Gesellschaft tun

Arbeitgeber ÖBH

44%

der Bevölkerung sehen das ÖBH als **attraktiven Arbeitgeber** für junge Menschen. Hierbei zeigen sich deutliche **Diskrepanzen** zur Attraktivität von Feuerwehr, Rettung und Polizei.

Wie attraktiv sind Ihrer Meinung nach folgende Arbeitgeber für junge Menschen?



Im Zuge einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung aus dem Jahr 2016 wurden insbesondere folgende Gründe genannt, die **für das ÖBH als Arbeitgeber** sprechen: Arbeitsplatzsicherheit, die Möglichkeit, im Rahmen von Katastrophenhilfe und Landesverteidigung etwas für das Land zu tun, Aufstiegschancen sowie interessante, abwechslungsreiche Aufgaben.

Gegen eine berufliche Tätigkeit beim ÖBH sprechen demzufolge vor allem Sparmaßnahmen bzw. die budgetäre Unterdotierung des ÖBH, die mitunter als autoritär eingeschätzte hierarchische Organisationskultur und ein wenig respektvoller Umgangston, die generelle Ablehnung von Gewalt/Waffen und Krieg sowie die als schlecht wahrgenommene Bezahlung (Unique Research, 2017).

Eine weitere Untersuchung aus dem Jahr 2017 zeigte zudem, dass sich grundsätzlich rund **ein Viertel der Jugendlichen und jungen Erwachsenen** eine berufliche Tätigkeit beim ÖBH vorstellen kann. Die vorrangigen Hürden hinsichtlich einer Ergreifung des Soldatenberufs liegen demzufolge in mangelnden oder klischeehaften Vorstellungen vom Alltag von Berufssoldatinnen und -soldaten (tfactory Trendagentur, 2017).

Methodik

Befragungskonzeption:

Landesverteidigungsakademie/Zentrum für menschenorientierte Führung und Wehrpolitik in Kooperation mit dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Deutschen Bundeswehr.

Durchführung der Befragung: market-Institut
Market Marktforschungs GmbH & CoKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

Zielgruppe: Österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren

Befragungsart: 728 Online Interviews
706 Computer-Assisted Personal Interviews

Befragungszeitraum: 04.-22.07.2019

Schwankungsbreite: +/- 2.66%

Stichprobe (gewichtet)	N	%
Gesamt	1412	100
Männer	687	49
Frauen	725	51
bis 23 Jahre	113	8
24 bis 29 Jahre	189	13
30 bis 39 Jahre	220	16
40 bis 49 Jahre	238	17
50 bis 59 Jahre	251	18
60 Jahre und älter	401	28
Oberösterreich	240	17
Niederösterreich, Burgenland	311	22
Wien	299	21
Steiermark, Kärnten	288	20
Salzburg, Tirol, Vorarlberg	275	20
Schüler, kein Abschluss	107	8
Pflichtschule	338	24
Lehre, weiterführende Schule ohne Matura	601	43
Matura, Universität	366	26

Detailergebnisse

Angaben in Prozent*

Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Bundesheer? Ist diese...	sehr positiv	positiv	eher positiv	eher negativ	negativ	sehr negativ	weiß nicht	keine Antwort
Gesamt	15.6	23.6	32.7	16.9	4.1	4.2	2.2	0.7
Männer	18.5	25.2	26.8	15.9	5.2	6.6	1.2	0.7
Frauen	12.8	22.1	38.3	18.0	3.0	2.1	3.2	0.6
bis 23 Jahre	12.5	18.8	29.5	24.1	5.4	7.1	2.7	0
24 bis 29 Jahre	7.9	11.6	36.0	25.4	6.3	6.3	4.8	1.6
30 bis 39 Jahre	11.8	21.4	36.4	20.9	3.2	4.1	1.8	0.5
40 bis 49 Jahre	12.6	22.2	31.8	19.7	6.3	3.3	2.9	1.3
50 bis 59 Jahre	18.4	26.0	34.4	14.8	3.2	2.8	0.4	0
60 Jahre und älter	21.9	31.2	29.4	8.7	2.5	4.2	1.5	0.5
Oberösterreich	15.0	24.2	37.5	15.4	3.8	1.7	2.5	0
Niederösterreich, Burgenland	15.2	27.1	30.0	16.5	3.5	4.2	2.6	1.0
Wien	13.0	20.3	30.0	24.3	5.0	4.0	2.3	1.0
Steiermark, Kärnten	17.8	24.4	31.4	15.7	3.5	5.9	1.0	0.3
Salzburg, Tirol, Vorarlberg	17.4	22.1	35.9	12.0	4.0	5.1	2.5	1.1
Wie wichtig ist das Bundesheer Ihrer Meinung nach für Österreich? Ist es...	sehr wichtig	eher wichtig	teils/teils	eher unwichtig	sehr unwichtig	weiß nicht	keine Antwort	
Gesamt	32.7	32.1	22.7	9.0	3.2	0.2	0	
Vertrauen Sie folgenden Einrichtungen und Organisationen oder vertrauen Sie ihnen nicht?	vertraue voll und ganz	vertraue überwiegend	vertraue eher	vertraue eher nicht	vertraue überwiegend nicht	vertraue überhaupt nicht	weiß nicht	keine Antwort
Feuerwehr (gesamt)	70.5	22.9	5.6	0.2	0.3	0.4	0.2	0
Rettung (gesamt)	63.3	29.1	6.7	0.4	0.5	0	0	0
Polizei (gesamt)	27.0	42.5	22.0	5.7	1.5	1.3	0	0.1
Bundesheer (gesamt)	21.4	33.2	30.6	9.2	2.5	1.9	0.7	0.5
Was meinen Sie? Sollten die Ausgaben für die Landesverteidigung in Zukunft erhöht werden, sollten sie gleich bleiben oder sollten diese verringert werden?	stark erhöht werden	eher erhöht werden	gleich bleiben	eher verringert werden	stark verringert werden	weiß nicht	keine Antwort	
Gesamt	22.3	38.8	25.6	6.3	2.3	4.3	0.3	
Männer	29.7	37.2	21.0	6.6	3.2	2.2	0.1	
Frauen	15.3	40.3	30.1	6.1	1.5	6.3	0.4	
bis 23 Jahre	20.4	18.6	38.1	14.2	4.4	4.4	0	
24 bis 29 Jahre	12.7	31.7	33.9	12.2	2.1	6.3	1.1	
30 bis 39 Jahre	15.9	40.5	28.2	5.9	3.6	5.5	0.5	
40 bis 49 Jahre	20.1	37.7	27.2	5.9	3.8	5.4	0	
50 bis 59 Jahre	25.5	40.2	25.1	3.6	1.6	3.6	0.4	
60 Jahre und älter	30.3	46.8	16.3	3.5	0.8	2.5	0	

*aufgrund von Rundungen ergeben die Zeilensummen Werte von 99.9% bis 100.2% und es kommt vereinzelt zu geringfügigen Abweichungen zu den im Text präsentierten Grafiken.

Was meinen Sie? Sollte die Zahl der Soldatinnen und Soldaten des Bundesheeres in Zukunft erhöht werden, sollte diese verringert werden oder sollte sie gleich bleiben?	stark erhöht werden	eher erhöht werden	gleich bleiben	eher verringert werden	stark verringert werden	weiß nicht	keine Antwort
Gesamt	11.8	35.8	33.1	9.8	3.1	6.2	0.2
Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Angesichts der gestiegenen Herausforderungen im In- und Ausland sind 6 Monate Grundwehrdienst zu kurz.“	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme weniger zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	keine Antwort	
Gesamt	18.7	33.1	24.3	17.6	5.5	0.8	
Männer	22.2	31.5	21.3	20.3	3.4	1.5	
Frauen	15.4	34.6	27.1	15.2	7.6	0.1	
bis 23 Jahre	10.5	23.7	38.6	25.4	0	1.8	
24 bis 29 Jahre	16.5	22.3	34.0	19.7	6.9	0.5	
30 bis 39 Jahre	15.5	38.6	19.1	18.6	7.3	0.9	
40 bis 49 Jahre	19.2	29.7	24.7	18.4	5.9	2.1	
50 bis 59 Jahre	21.9	34.3	19.5	19.1	4.8	0.4	
60 Jahre und älter	21.7	39.2	20.7	12.7	5.7	0	
Welche Aufgaben sollte das Bundesheer Ihrer Meinung nach übernehmen? Das Bundesheer sollte eingesetzt werden um...	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht	keine Antwort
die Opfer einer Naturkatastrophe mit Nahrungsmitteln zu versorgen und medizinische Hilfe zu leisten.	77.9	15.0	5.0	1.1	0.5	0.4	0
österreichische Staatsbürger aus Krisengebieten zu evakuieren.	59.3	24.6	11.0	3.4	1.2	0.4	0.2
einen militärischen Angriff auf Österreich abzuwehren	53.3	24.3	11.7	6.7	2.9	0.7	0.5
zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit innerhalb Österreichs.	35.6	30.2	19.5	8.8	5.6	0.1	0.2
Und welche Aufgaben sollte das Bundesheer Ihrer Meinung nach in Österreich übernehmen? Das Bundesheer sollte eingesetzt werden um...	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht	keine Antwort
Katastrophenhilfe innerhalb Österreich zu leisten.	83.8	11.3	3.7	0.6	0.3	0.3	0
in Österreich Vermisste zu suchen oder zu retten.	51.1	27.9	15.0	3.6	1.3	0.9	0.2
den österreichischen Luftraum zur Verhinderung von Terroranschlägen zu überwachen.	51.0	26.6	15.6	4.3	1.6	0.9	0.1
Öffentliche Gebäude in Österreich vor Terroranschlägen zu schützen.	45.0	29.9	16.8	5.1	2.2	0.8	0.1
die österreichischen Grenzen gegen illegale Einwanderer zu sichern.	45.0	24.5	16.7	7.8	5.1	0.8	0.1
Internetangriffe auf die Infrastruktur Österreichs zu verhindern.	29.7	27.0	23.1	11.7	5.1	3.0	0.4
Internetangriffe auf öffentliche Einrichtungen in Österreich zu verhindern.	29.9	26.8	22.4	12.7	4.9	3.0	0.2
Unterstützung bei der Aufnahme von Flüchtlingen zu leisten.	23.5	29.8	25.7	9.5	10.6	0.5	0.5

Wie beurteilen Sie die folgenden Punkte? Die Leistungen des Bundesheeres bei seinen Einsätzen im Ausland.		sehr positiv	eher positiv	teils/ teils	eher negativ	sehr negativ	weiß nicht	keine Antwort
Gesamt		24.4	38.0	23.3	6.3	1.8	6.3	0
Bitte geben Sie an, ob Sie der Beteiligung des Bundesheeres an den folgenden Auslandseinsätzen zustimmen oder ob sie diese ablehnen.		stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/ teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht	keine Antwort
dem KFOR-Einsatz im Kosovo zur Stabilisierung der Balkanregion.		23.5	27.9	18.9	8.8	5.2	12.5	3.3
Dem EUFOR/ALTHEA-Einsatz in Bosnien zur Stabilisierung der Balkanregion.		21.4	27.1	19.8	9.5	5.2	13.5	3.5
Wie gut fühlen Sie sich über die Auslandseinsätze des Bundesheeres informiert?		sehr gut	eher gut	teils/ teils	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht	keine Antwort
Gesamt		2.1	13.2	33.9	35.1	14.2	1.1	0.4
Männer		3.1	18.1	38.0	31.2	9.0	0.6	0
Frauen		1.1	8.6	30.1	39.0	19.1	1.5	0.7
Haben Sie schon einmal von den folgenden Auslandseinsätzen des Bundesheeres gehört oder gelesen?		Ich habe mich intensiv damit beschäftigt und kenne alle wesentlichen Fakten und Zusammenhänge	Ich habe davon gehört und kenne einige Fakten und Zusammenhänge.	Ich habe davon gehört bzw. gelesen, weiß aber nichts Konkretes.	Ich habe noch nie davon gehört bzw. gelesen.	weiß nicht	keine Antwort	
der RSM-Mission in Afghanistan zur Ausbildung und Beratung sowie Unterstützung der afghanischen Sicherheitskräfte.		2.2	9.7	29.8	45.3	10.3	2.6	
dem EUTM-Einsatz in Mali zur Ausbildung der maliischen Streitkräfte.		2.5	9.2	25.4	49.0	11.3	2.7	
Hier sind einige Aussagen zum Bundesheer. Bitte geben Sie zu jeder Aussage an, ob sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, ob Sie diese eher ablehnen oder ablehnen.		stimme völlig zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht	keine Antwort	
Das Bundesheer ist ein ganz normaler Teil der Gesellschaft.		34.3	47.6	11.3	4.8	1.6	0.5	
Es ist ganz selbstverständlich, dass Österreich eigene Streitkräfte hat.		39.0	37.3	14.7	5.4	3.3	0.3	
Das Bundesheer verkörpert zentrale Werte unserer Gesellschaft, wie Freiheit oder Gerechtigkeit.		21.9	40.3	19.7	11.5	5.7	0.9	
Wie wichtig ist die Miliz für die umfassende Aufgabenerfüllung des Bundesheeres?		sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	keine Antwort	
Gesamt		19.7	42.2	14.9	4.4	18.5	0.4	
Männer		25.4	41.7	16.2	5.5	10.8	0.4	
Frauen		14.5	42.6	13.5	3.2	25.8	0.4	

Haben Sie das Bundesheer in den letzten 12 Monaten bei folgenden Gelegenheiten wahrgenommen?	Ja, habe ich wahrgenommen	Nein, habe ich nicht wahrgenommen	weiß nicht	keine Antwort		
Bei Berichten in Zeitungen und Zeitschriften	61.8	35.5	2.2	0.5		
Bei Sendungen im Fernsehen	53.8	42.9	2.6	0.6		
Bei Beiträgen im Internet	26.7	67.7	4.4	1.1		
Bei Sendungen im Radio	25.0	70.0	4.5	0.4		
Im Alltag (z.B. auf der Straße oder beim Einkaufen)	24.3	73.1	2.1	0.6		
Unternimmt das Bundesheer Ihrer Meinung nach genug, um mit der Gesellschaft in Kontakt zu bleiben?	ja, unternimmt genug	eher ja	eher nein	nein, unternimmt nicht genug	weiß nicht	keine Antwort
Gesamt	9.5	32.1	37.2	10.1	10.0	1.1
Oberösterreich	9.2	31.7	44.2	7.1	7.5	0.4
Niederösterreich, Burgenland	10.3	36.3	30.5	10.3	12.2	0.3
Wien	7.0	27.4	42.8	10.7	10.7	1.3
Steiermark, Kärnten	9.4	32.6	38.2	10.4	8.0	1.4
Salzburg, Tirol, Vorarlberg	12.0	32.0	31.6	11.6	10.9	1.8
Wie attraktiv sind Ihrer Meinung nach folgenden Arbeitgeber für junge Menschen?	sehr attraktiv	eher attraktiv	eher nicht attraktiv	überhaupt nicht attraktiv	weiß nicht	keine Antwort
Feuerwehr (gesamt)	37.3	46.7	12.2	1.8	1.6	0.3
Rettung (gesamt)	31.1	46.9	18.2	2.2	1.3	0.3
Polizei (gesamt)	24.7	52.9	17.0	3.9	1.3	0.1
Bundesheer (gesamt)	10.9	33.5	41.1	12.1	2.1	0.4

Literaturverzeichnis

Kritzinger, S., Aichholzer, J., Hajdinjak, S. & Glavanovits, J. (2018). *Erste Ergebnisse der Europäischen Wertestudie. Teil 1: Politik und sozialer Zusammenhalt*. Abgerufen von: http://www.werteforschung.at/fileadmin/user_upload/p_inter_werteforschung/EVS_Politik_sozialer_Zusammenhalt.pdf.

tfactory Trendagentur (2017). *Das Image des österreichischen Bundesheeres bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Endbericht*.

Unique Research (2017). *Image und Aufgaben des österreichischen Bundesheeres. Bericht*.

Kontakt:

Landesverteidigungsakademie
Zentrum für menschenorientierte Führung und Wehrpolitik
Referat I Innere und soziale Lage
Stiftgasse 2A, 1070 Wien
Tel. +43 (0) 50201 10 28410
E-Mail: lvak.zmfw.insozl@bmlv.gv.at

Postadresse:

Landesverteidigungsakademie
Zentrum für menschenorientierte Führung und Wehrpolitik
Referat I Innere und soziale Lage
Roßauer Lände 1, 1090 Wien

